

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

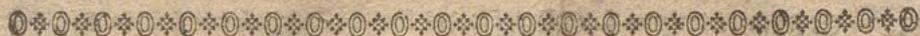
Oldenburgische wöchentliche Anzeigen. 1749-1826 1770

22.10.1770 (No. 43)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-971707](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-971707)

Nro. 43. Oldenburgische wöchentliche Anzeigen.

Montag, den 22. Oct. 1770.



I. Gerichtl. Proclam. und Publicat.

- 1) Es hat Hajo Sibsen ein Fiedt erliche Ruthen Landes, so an Casper Christopher Pavonarius Lande benachbaret, an gedachten Casper Christopher Pavonarius, verkauft.
Die Angabe ist den 13ten Nov. a. e. beym königl. Develgönnischen Landgericht.
- 2) Wiber Claus Stege, Rötter zu Ruhwarden, Eckwarder Vogtey, entsethet Schuldenhalber der Concurs, beym königl. Develgönnischen Landgericht.
(1) Die Angabe ist den 19ten Nov. (2) Deduction den 3ten Dec. (3) Priorität; Urtheil den 8ten Jan. 1771. (4) Vergantung oder Löse den 22sten ejusdem.
- 3) Weyl. Dierck Adlers Kinder, zu Wesserloy, Vormünder, sind gewillet, ihrer Pupillen zu Wesserloy belegene 4 Stücken Baulandes, den 21sten Nov. in Gerd Pieper Gerdes Krughaufe, verkaufen zu lassen.
Die Angabe ist den 19ten Nov. beym königl. Neuenburg. Landgericht.
- 4) Anthon Günther Hillie, ist gefonnen, von seinem zu Grifede belegenen Erbe 16 Tagwerk Wisch, und 12 Scheffel Saat, Ban, Ländereyen, imgleichen 2 kleine Büsche, zu Befriedigung seiner Creditoren, den 24sten Nov. in seinem Hause, verkaufen zu lassen.
Die Angabe ist den 19ten Nov. beym königl. Neuenburgischen Landgericht.
- 5) Weyl. Rathsverwandten Dubravins Erben, sind gewillet, das ihrem weyl. Erblasser gehdrige, von dem Advocat Weisner bis hiezu bewohnte Haus, nebst dahinter liegendem Stall und Garten, wie auch 2 Kirchen, Stände, als einen Mannes, und einen Frauensstand, den 13ten Nov. in des Gastgebers Thulesius Hause, Nachmittages um 2 Uhr, verkaufen zu lassen.
Die Angabe ist den 13ten Nov. beym Delmenhorstischen Stadtgerichte.
- 6) Claus Hemmels Kamp, zu Gröppenbühren, hat 2 Scheffel Saat Landes, an Magnus Verken, verkauft.
Die Angabe ist den 20sten Nov. beym königl. Delmenhorstischen Landgericht.
- 7) Es ist nunmehr in des Berend Jansen und dessen Ehefrau Rötters, zu Zetel Concurs-Sache, zu Anhöhrung der Priorität; Urtheil Terminus auf den 18ten Dec. und zur Vergantung oder Löse, auf den 7ten Jan. 1771. anberahmet.
- 8) Harm Menke und Johann Biermann, haben den hinter Claus Rükens Hause belegenen kleinen Placken, an gedachten Claus Rükens verkauft.
Die Angabe ist den 13ten Nov. a. e., beym Delmenhorstischen Stadtgerichte.
- 9) Diejenigen, welche an des Haus Hermann Krefes, im Kniffe belegenes Haus und Güter eine Forderung zu haben vermeynen, sollen sich damit den 13ten Nov. a. e. beym Delmenhorstischen Stadtgerichte angeben.
- 10) Harmen Cassebohm, zu Dieksbusen, hat seinen daselbst liegenden Koblhof, an den Herrn Vaenten, Brandt, verkauft.
Die Angabe ist den 13ten Nov. beym königl. Delmenhorstischen Landgericht.

11) Wider Johann Hinrich Sittlosen, zu Diercksbusen, der Bogtey Altesch, entsethet Schuldenhalber Concurfus Creditorum, beyrn königlichen Delmenhorstischen Landgerichte.

(1) Die Angabe ist den 13ten Nov. (2) Deduction den 20sten ejusdem. (3) Priorität Urtheil den 27sten ejusdem. (4) Vergantung oder Löse den 11ten Dec. a. c.

12) Es sollen diejenigen, so er Deposito des königl. Delmenhorstischen Landgerichts, etwas zu fordern haben, solche ihre Forderungen auf den 22sten und 23sten Nov. und zwar Vormittags, von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr, in gedachten Landgerichte gehörig angeben.

13) Der auf den 26sten dieses Monats angeetzte Verkauf, des Landgerichts Secretair Bruns Stalles, Hans Stelle und Hälfte des vormaligen Asselnischen Kirchenstuhls, auch der andern dem Deichschreiber Erdmann zu stehenden Hälfte solchen Stuhls, nicht weniger die auf den 23sten dieses angeetzte Angabe, ist wiederum aufgehoben.

14) Harm Christian Brunken, wider welchen neulich ein Concurfus beyrn königl. Neuenburgischen Landgericht erkannt, wohnet nicht zu Eyhausen, sondern zu Nostrup.

15) Des Bauschreibers, Nicolaus Meyenburg Ehefrau, in Bremen, und deren Ehemann, als Beystand, haben die, aus dem Nachlaß des seligen Organischen Klatt, herrührende, aus Gerh. Becher Concurfus gelösete Meyers Bau, oder das Guth Jägersburg genannt, in der Dorfschaft, Obernsirohe, in der Herrschaft Barel belegen, an Johann Eylers, zu Alstrup, verkauft.

Beym Gräfl. Amtsgerichte, zu Barel, ist Terminus zur Angabe auf den 28. Nov., d. J., angeezet.

II. Privatsachen.

1) Es ist in der Nacht vom 13 auf den 14ten dieses, aus der Kirche zu Berne, ein rothes Altar-Laken, worinnen die Buchstaben S E. von Horjan, 1752, genähet sind, nebst zwey Klingbeuteln, mit silbernen Bügeln und Schellen, gestohlen. Wer davon Nachricht geben kan, erhält einen Louis d'or zum Recompens.

2) Dierk Hellmers, zu Boltwarden, will seine beyden, zu Ellwürden stehende Häuser, deren grössstes mit 2 Stuben, mit dielenen Fußboden, 3 Kammern, einem Kramladen, zwey Kirchen- und Begräbnißstellen; das kleinere aber mit zwey Stuben, einer Kammer und einem dazu gehörigen Stall versehen ist, am 29sten dieses, in Christian Hinrich Lohsen Hause, zu Abbehausen, verheuren. Auch ist er gewillet, solche Häuser allenfalls zu verkaufen.

3) Es wird hiedurch bekannt gemacht, daß der Terminus zu weyl. Jacob Detmers Wittwen Vergantung geändert, und derselbe auf den 25sten dieses, als bevorstehenden Donnerstag, angeezet sey.



- 4) Die Frau Majorin Kellers, läffet ihre beyden, zu Hering, Abbehauser Kirchspiels belegenen Hofstellen, mit ungefähr 69 und 67 Zücker Landes, wobey etwas Pfugland ist, und wozu noch etwas aus dem Grünen gebrochen werden kann, am 31sten dieses Monaths, Nachmittages, in Christian Heinrich Losen Wirthshause, zu Abbehausen, verheuern.
- 5) Wer Gold für Klein Courant, gegen billige Agio verwechseln, auch Capitalien zinsbar aufleihen will, beliebe sich nächstens bey dem Herrn Caanzellisten, Erdmann, zu melden.
- 6) Die verwittwete Frau Baronse v. Decken, will zwey sehr gute M-kerpferde, wovon das jüngste ein Wallache, der zu Johannis 3 Jahr alt geworden und $5\frac{1}{2}$ Fuß, nebst ungefähr 5 Zoll hoch, das andere aber ein Mutterpferd, 8 jährig, und $5\frac{1}{2}$ Fuß hoch, beyde aber Castanien braun und ohne Fehler sind, aus der Hand verkaufen. Liebhaber wollen sich auf dem adelichen Guthe, zu Lube, einfinden.
- 7) Wann meines weyl. Vaters, Pastoris, Joh. Conr. Probst, zu Strückhausen Pastorale, oder Auszug des Corp. constit. Oldenb. für die Herren Prediger, wenig zu haben: so habe mich entschlossen, gedachter Pastoral auf gutem Schreibpapier, nebst einem zweyten Bande, unter dem vorherigen Titel, als einen Auszug der Supplem. gedachten Corp. const. zum Druck zu befördern. Hiezu habe ich den Weg der Pränumeration gewählt und nemlich bis Ostern 1771 einen Rtblr. in Golde, auf beyde Theile, gegen einen Schein, wofür der erste Theil um Ostern gemiß und der andere kurz nachher, geliefert werden soll. Wer auf beyde Theile zugleich, oder nur den letzten allein, im Fall er den ersten bereits haben sollte, pränumeriren will, zahlet nur für jeden Theil 36 Gr., in Golde, so aber franco einzufenden. Wer 12 Exemplaria nimmt, hat das 13te frey. Diejenige, welche noch einige Manuscripte von meinem weyl. Vater haben, ersuche mir davon Nachricht zu geben, und mir selbige, gegen Bezahlung, abzustehen.

Oldenburg, den 20ten Oct. 1770.

Joh. Fried. Probst,

Landgerichts-Anwald, wohnhaft an der Baumgarten Straffe.

- 8) Claus Schnellen Wittwe, nebst ihrem Beystand, Albert Büking, wollen des Claus Schnellen Köbherey auf dem Strückhauser Mohr, bestehend in einem Wohnhause, nebst Garten und einer Schmiede; ohne, oder mit der Schmiede-Geräthschaft, auf einige Jahre, verheuern.



- 9) Es sind des weil. Pastoris Corbachs, zu Elsfleth, Erben, gewillt, ihres Erblassers nachgelassene Bücher, Mobilien und Mobentien: als Betten, Kupfer, Zinn und sonstiges Hausgeräth einen sehr guten Jagdwagen, eine durchgeseuchte Kuh, auch verschiedene Gemähldte am 29sten dieses und nachfolgenden Tagen, in der Pastoren zu Elsfleth, verkaufen, auch einige zu der Pastoren gehörige und sonst den Erben zuständige Ländereyen verheuren zu lassen.
- 10) Es soll die Windmühle zu Blanckenburg, auf einige Jahre, öffentlich an den Meistbietenden verpachtet werden; wer Lust hat solche zu pachten, kann sich, am 26sten Oct. Nachmittages um 2 Uhr, auf der Kloster-Stube hieselbst, einfinden, die Conditiones vernehmen und nach Gefallen accordiren.
- 11) Des Wepl. Hencke Hullmanns zu Linswege, jüngsten Sohnes Vorm. imgleichen der älteste Sohn Gerd und dessen Beystand wollen auf erhaltene gerichtliche Erlaubniß, am 1ten Nov. d. J. in Gerd Hullmanns Wohnhaus daseibst, ohngefähr 600 bis 650 Rthl. allerhand Sorten altes Geld, Kleider und sonstige Schräncke, Kisten, Betten, auch Mannes und Frauens Kleider, imgleichen, 200 Ellen fein und grob Leinewandt, nicht weniger Silber, Kupffern, und Messingenes Zeug, öffentlich, an den Meistbietenden, verkaufen lassen.
- 12) Ein Königl. Beamter suchet einen Livreebedienten, der zum Copiren geschickt, und sich ferner zu habilitiren Lust hat, auch wann ihm ein oder andere kleine Hebung anvertrauet wird, Caution bestellen kann. In der Expedition dieser Anzeigen ist nähere Nachricht zu erhalten.
- 13) Auf der Hasberger Gemeinheit ist ein dreijähriger Gestochse gefunden, welchen der Staemhümer gegen Anweisung der Merckmahle und Erstattung der Kosten, auf der Hausvogtey zu Delmenhorst wieder erhalten kann.
- 14) Bey Johann Mährens, sind frische, grosse Ostfriesische Aустern, zu bekommen allerhand Oberländisch Stein-Gut, als Buttermilch und Bierbuttel, auch neue Dachpfannen um billigen Preis.
- 15) Johann Freye, ist von seinem Lande, im Neuenfelde, ein schwarzer zweijähriger Wallache, mittelmäßiger Größe, im Anfang voriger Woche, weggekommen. Wer davon Nachricht zu geben weiß, wolle sich bey ihm in Oldenburg, oder bey Gerdt Purje, im Neuenfelde, melden; da er sodann für seine Mühe, gut bezahlt werden soll.

